

# GNASER JUGENDBLICK



**Gnas**

aus der Sicht der Jugend ...



Die  
Ministranten  
stellen sich  
vor

Jugend-  
rotkreuz  
ist wieder  
aktiv

Kinderbürger-  
meister:innen  
on Tour

Eine  
Badenbrunnerin  
entdeckt die  
kulinarische Welt



## Das Regionale Jugendmanagement: Die Informationsdrehscheibe zu Jugendthemen



Du hast eine Projektidee und brauchst Unterstützung? Das Regionale Jugendmanagement dient als **Informationsdrehscheibe** bei Fragen zu Projektvorhaben, Netzwerken, Fördermöglichkeiten und Angeboten **rund ums Thema Jugend**. Weitere Informationen findest du unter: [www.jugend.vulkanland.at](http://www.jugend.vulkanland.at)

Dir geht es nicht gut und du suchst Hilfe und Unterstützung? Für herausfordernde Zeiten findest du auf unserer Website eine Sammlung an Anlaufstellen, die dich bei deinem Problem unterstützen:

### Kontakt:

Leonida Ulrich

Regionale Jugendmanagerin

✉ [jugendmanagement@vulkanland.at](mailto:jugendmanagement@vulkanland.at)

☎ 0664 886 74 74 6



## Der BBO-Angebotskatalog: Deine Unterstützung in der Bildungs- und Berufsorientierung



Schule, Lehre, Studium, Weiterbildung, Neuorientierung, zweiter Bildungsweg oder Wiedereinstieg – Bildungs- und Berufsentscheidungen begleiten uns ein Leben lang. Mit November steht allen Südoststeirerinnen und Südoststeirern die aktualisierte Auflage des BBO-Angebotskataloges zur Verfügung. Es handelt sich dabei um eine Übersicht aller Angebote, die vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter bei Entscheidungen rund um Bildung und Beruf unterstützen. Angebote, die es **vor Ort in der Region** gibt, sind entsprechend gekennzeichnet. Daneben laden zahlreiche **Online-Angebote** dazu ein, seine persönlichen **Interessen und Fähigkeiten zu entdecken**. Denn was man gern macht, macht man gut!

Alle Informationen zur Bildungs- und Berufsorientierung in der Region findest du unter: [www.bbo.vulkanland.at](http://www.bbo.vulkanland.at)

### Kontakt:

Tamara Schober

Regionale Koordination der Bildungs- und Berufsorientierung

✉ [schober@vulkanland.at](mailto:schober@vulkanland.at)

☎ 0664/886 74 74 5



# Pressekonferenz Kindergemeinderat in Graz

3

Am 24. November 2022 durften unsere Kinderbürgermeisterin Alina Ciara Haas und unser Kinderbürgermeister Timo Gabriel Schrittwieser gemeinsam mit ihrer Betreuerin Stefanie Niederl und unserem Erwachsenen-Bürgermeister Gerhard Meixner zum Medienzentrum in Graz fahren. Grund dafür war eine Pressekonferenz der Landentwicklung Steiermark.

Alina Ciara und Timo Gabriel durften zum ersten Mal Presse-Luft schnuppern und stellten sich gespannt den Fragen der Pressesprecher. Gemeinsam mit ihnen waren auch KinderbürgermeisterInnen aus den Gemeinden St. Ruprecht an der Raab und Wies dabei, welche sich sehr schnell mit unseren beiden anfreundeten.

Alina Ciara und Timo Gabriel: „Für uns war es sehr lustig, aber wir waren auch sehr aufgeregt. Wir haben uns sehr gut mit den anderen Kinderbürgermeisterinnen und Kinderbürgermeistern verstanden.“

**Liebe Alina Ciara und lieber Timo Gabriel:  
Ihr habt das super gemacht!  
Wir sind stolz auf euch!**



Timo Gabriel Schrittwieser und Alina Ciara Haas



Unsere Kinderbürgermeisterin beim Interview



Gruppenfoto mit dem Team der Landentwicklung Steiermark



Timo Gabriel, Alina Ciara und die KinderbürgermeisterInnen aus Wies und St. Ruprecht a. d. R.

Die Sommerpause konnte dem Tatendrang des Kindergemeinderates keinen Abbruch tun, und so fand am 05. Oktober 2022 ein weiteres Treffen des Kindergemeinderates statt. Der Kindergemeinderat und das bereits bewährte Betreuer:innenteam rund um Stefanie Niederl, Tanja Lindner, Ida Weber sowie Tanja Oberwalder (Landentwicklung Steiermark) fanden sich dieses Mal im alten Gemeindeamt ein, als es hieß, „Was können zukünftige Projekte des Kindergemeinderates sein?“.

Die Ideen aus dem zweiten Workshop wurden kurzerhand erneut aufgegriffen, reflektiert und weiterentwickelt. Erneut standen hierbei Projektideen rund um die Themen Natur & Umwelt, Verkehr & Sicherheit, Brauchtum & Kultur, Freizeit & kindgerechtes Feiern sowie Gemeinschaft und Miteinander im Vordergrund. Von einem Kürbisschnitzwettbewerb, einer eigenen Kinderparty bis hin zu einer Blumenwiese mit Insektenhotels wurden die Projektideen nicht nur ausgearbeitet, sondern auch gleich im Plenum präsentiert.

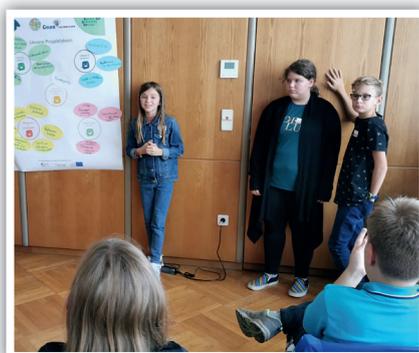
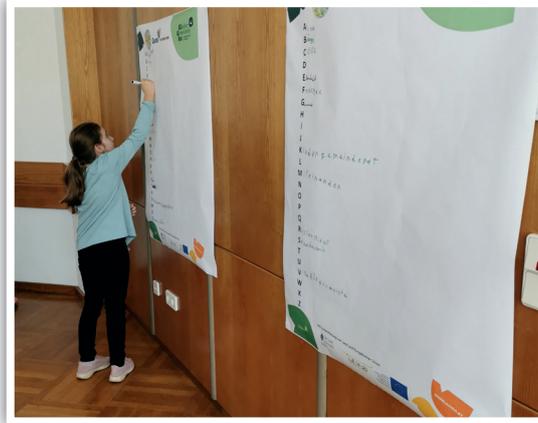
Im Sinne der Förderung demokratischer Entscheidungsprozesse konnte mittels Punktevergabe über nächste Projektumsetzungen abgestimmt werden. Dem Arbeitseifer der jungen Gemeinderät:innen aber nicht genug, wurden einzelne Projekte sogar bereits näher ausgearbeitet. Auf großes Interesse stieß unter anderem das Projekt „Zusammenhalten mit Senior:innen“. Hierbei sollen sowohl Kekse mit dem Kindergemeinderat zubereitet werden, an Senior:innen übergeben werden und ein gemeinsamer Spielenachmittag veranstaltet werden. Ein generationsübergreifendes Miteinander, welches den Start für viele weitere spannende Projektumsetzungen des Kindergemeinderates bilden soll.

**Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union**



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





## 1. Klassen

Die SchülerInnen der 1. Klassen der MS Gnas zeigten mit ihren gelungenen Ich-Geschichten, wieviel kreatives Potenzial in ihnen steckt.

### Die Lieblingsweste von Sophie

Hallo, ihr lieben Leserinnen und Leser! Ich bin die Weste von Sophie. Ihre Mama hat mich kürzlich in Graz gekauft.

Meine Farbe ist Rosa und auf mir sind herumpurzelnde Buchstaben abgebildet. Ich bin nicht gerade die wärmste Weste, doch mein Stoff ist sehr kuschelig. Meine Kapuze ist sehr weich und mit meinem Reißverschluss kann man mich gut auf- und zumachen.

Meistens hänge ich in der Garderobe von Sophie ab. Meine beste Freundin ist die rote Jacke, die meine Besitzerin aber nicht mehr so oft trägt. Manchmal unterhalte ich mich lange mit ihr.

Sophie nimmt mich täglich mit in die Schule. Wenn ich Glück habe, darf ich sogar mit in die Klasse. Dort finde ich es sehr spannend, denn ich bekomme viele lustige und interessante Dinge mit.

Ich mag es gerne, wenn Sophie mich mit nach draußen nimmt, denn da gibt es immer viel zu entdecken. Am liebsten mag ich es, wenn meine Besitzerin sorgsam mit mir umgeht und mich nicht am Boden liegen lässt.

Nicht leiden kann ich es, wenn Sophie mich im Bus in die Schultasche stopft, weil ihr warm ist. Dabei wird mir immer übel und es dreht sich alles. Außerdem hasse ich es, wenn ich dreckig werde, denn dann fühle ich mich ganz klebrig.

Ich fürchte mich davor, dass meine Besitzerin mich eines Tages im Bus vergisst und mich dann nie mehr findet. Ebenfalls habe ich Angst davor, dass Sophie zu schnell wächst und ich in die Altkleidersammlung muss. Aber reden wir lieber nicht mehr darüber. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass mich Sophie noch ganz lange brauchen wird und wir noch viel Aufregendes zusammen erleben werden.



Sophie Neubauer, 1c

## Die Querflöte von Sarah

Hallo, ich bin die Querflöte von Sarah. Sie hat mich vor vier Jahren zu ihrer ersten Musikstunde bekommen.

Meine Farbe ist Silber und ich bestehe aus Metall. Besonders auffällig an mir ist, dass ich viele Klappen habe und quer gespielt werde. Daher kommt auch mein Name „Querflöte“.

Ich wohne im Zimmer von Sarah und stehe auf einem Ständer, damit ich nicht umfallen kann. Neben mir stehen ihr Saxophon und ihre weiße Nähmaschine. Hinter mir befindet sich ein großes Fenster, wo am Nachmittag die warme Sonne durchscheint.

Sarah benutzt mich jeden Tag eine halbe Stunde, um zu üben, was mir gut gefällt. Am Dienstag hat das Mädchen Musikstunde und lernt dort viele neue Lieder, die ich sehr schön finde. Freitags hat meine Besitzerin um 19:00 Uhr Probe im Musikheim Deutsch Goritz, wo sie viele schwere Märsche und Stücke neu lernt. Daher übt sie fleißig mit mir, um gut mitzukommen.

Mir gefällt es, dass sie mich nach jeder Übungseinheit putzt und schön poliert. Wenn sie einen Auftritt hat und die Leute applaudieren, fühle ich mich sehr geschmeichelt. Es ist schön, gemeinsam zu musizieren.

Ich mag es nicht gerne, in die Tasche eingepackt zu werden, denn dort ist es sehr eng und dunkel. Außerdem muss meine Besitzerin mich dazu immer auseinanderbauen und das fühlt sich nicht gut an, denn es reibt und zieht.

Meine größte Angst ist, dass Sarah mich eines Tages nicht mehr braucht. Hoffentlich hört sie niemals auf zu spielen, damit ich auch in Zukunft noch viel Zeit mit ihr verbringen kann. Am besten wäre es, wenn sie das Querflötenspielen zu ihrem Beruf macht, denn dann wären wir für immer vereint.



Sarah Puntigam, 1c

## Die Kuscheltierhündin von Sophia

Darf ich mich vorstellen? Ich bin Laura, die Kuscheltierhündin von Sophia. Sie hat mich an ihrem zweiten Geburtstag von ihren Eltern geschenkt bekommen und seitdem bin ich ihr Lieblingskuscheltier.

Mein Fell ist ganz schwarz, nur meine Nase ist weiß. Ich habe eine blaue Masche auf dem Kopf und lustige Schlappohren. Meine süßen Glubschaugen sind ebenfalls blau. Um meinen Hals hängt locker ein Halsband, das meine Besitzerin selbst geknüpft hat. Ich bestehe aus einem flauschigen Stoff. Mein wuscheliges Fell ist sehr weich, man kann es zerstrubbeln oder gleichkämmen.

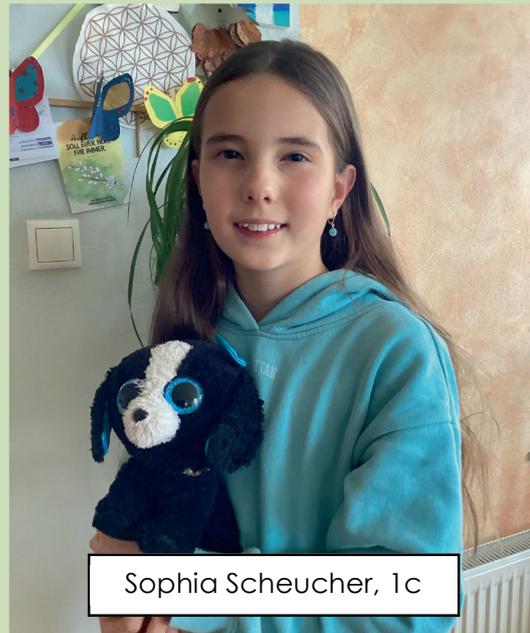
Ich wohne seit vielen Jahren in Sophias Bett, das in ihrem Zimmer steht. Meine Mitbewohner sind viele andere nette Kuscheltiere, wie zum Beispiel die Eule Regenbogen. Neben dem Bett ist Sophias Nachttisch, auf dem oft viele Bücher liegen. Manche Bücher sind zwar nett, aber die meisten geben bloß mit ihrem Wissen an.

Meistens sitze ich auf Sophias Bett und warte den ganzen Tag auf die Nacht, bis Sophia ins Bett kommt, um mit mir zu kuscheln. Oft unterhalte ich mich mit den anderen Kuscheltieren und wir erzählen uns gegenseitig von unserer Kindheit. Das ist sehr spannend.

Am liebsten mag ich es, wenn Sophia mit mir kuschelt. Die Ferien finde ich besonders toll, denn dann fährt Sophia mit ihrer Familie in den Urlaub. Das Beste daran ist: Ich darf immer mit! Ich war schon in Griechenland und in Kroatien und sogar die Graz-Tage durfte ich miterleben.

Ich mag es gar nicht, wenn mich Sophia kuschelt, während sie isst, denn dann werde ich meistens schmutzig. Wenn ich dreckig bin, muss ich in die Waschmaschine. Das gefällt mir nicht, denn dabei wird mir so schwindelig und übel. Daran möchte ich gar nicht denken. Ich kann es ebenfalls nicht leiden, wenn mich Sophia irgendwo liegen lässt. Wenn das passiert, fürchte ich mich oft davor, dass ein Fremder mich mitnimmt.

Ein bisschen Angst habe ich davor, dass mich Sophia, wenn wir auf Urlaub fahren, irgendwo vergisst oder verliert. Es bereitet mir auch Sorgen, dass mich meine Besitzerin möglicherweise eines Tages nicht mehr braucht. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass ich noch lange Sophias Lieblingskuscheltier bleibe und nicht durch ein neues, besseres ersetzt werde.



Sophia Scheucher, 1c

## Das Klassensofa der 1c

Habe ich mich schon vorgestellt? Ich bin das Klassensofa der 1c-Klasse.

Meine Farbe ist Braun und auf mir liegt eine kuschelige Decke von Sturm Graz. Ich bestehe aus einem weichen Stoff, bin ausziehbar und mit Schaumstoff gepolstert. Daher finden mich die Kinder sehr bequem. Mein Körper ist I-förmig und mich tragen sechs kurze, stabile Füße aus Metall. Auf mir liegen ebenfalls vier braune und vier pinke weiche Kissen.

Seit vielen Monaten lebe ich in der Bibliothek, die jetzt auch als Klassenraum der 1c bekannt ist. Die 1c liegt im ersten Stock der MS Gnas. Mein Nachbar ist das tolle Bücherregal mit zahlreichen bunten und spannenden Büchern. Neben mir stehen auch noch viele neidische Stühle, die mich gerne ärgern. Außerdem befinde ich mich hinter einem großen Fenster, wo am Nachmittag die warme Sonne durchscheint.

In der Früh und während der Pausen sitzen oder liegen die Kinder sehr gerne auf mir. Während der Unterrichtszeit höre ich den Lehrerinnen und Lehrern aufmerksam zu und erfahre viele spannende Dinge. Ich mag es nicht so, wenn die Kinder Informatik, Sport oder Werken haben. Dann gehen sie nämlich aus der Klasse und ich langweile mich.

Es ist schön, wenn die Schülerinnen und Schüler in der Leseschiene auf mir in ihren Büchern schmökern. Meistens wollen alle auf mir lesen, was mir sehr schmeichelt. Es macht mir großen Spaß, wenn ich mit den Kindern mitlesen kann. Am liebsten mag ich „Gregs Tagebuch“.

Mir gefällt es nicht, wenn die Kinder auf mir jausnen und mich bekleckern. Dann werde ich nämlich fettig und beim Waschen nicht mehr ganz sauber. Ebenfalls kann ich es nicht leiden, wenn Kinder auf mir wild herumspringen oder raufen, denn das tut weh und ich werde dabei ganz unordentlich. Leider vergessen sie dann auch oft, mich wieder zusammenzuräumen.

Meine größte Angst ist, eines Tages kaputt und durch eine andere schönere Couch ersetzt zu werden. Ich hoffe, dass ich den Schulumbau gut überstehe und dass die lieben Kinder der 1c mich bis zur 4. Klasse behalten werden.



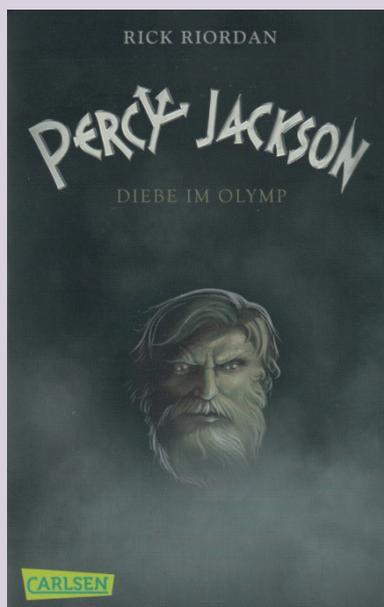
SchülerInnen der 1c

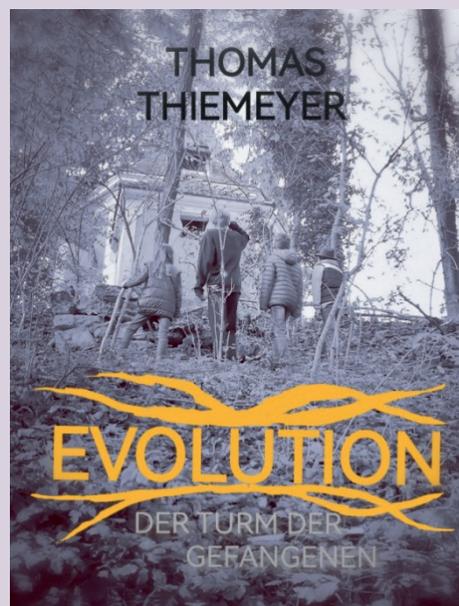
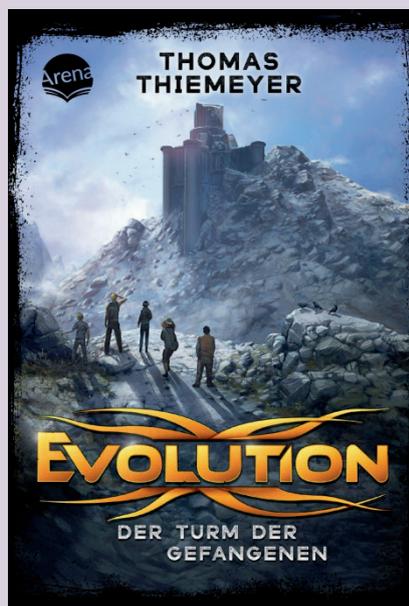
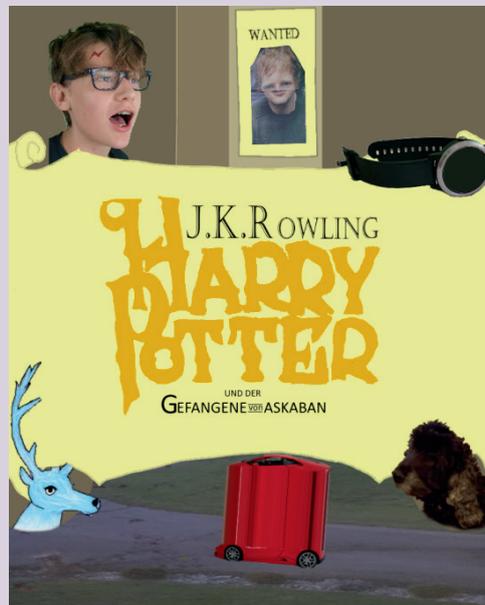
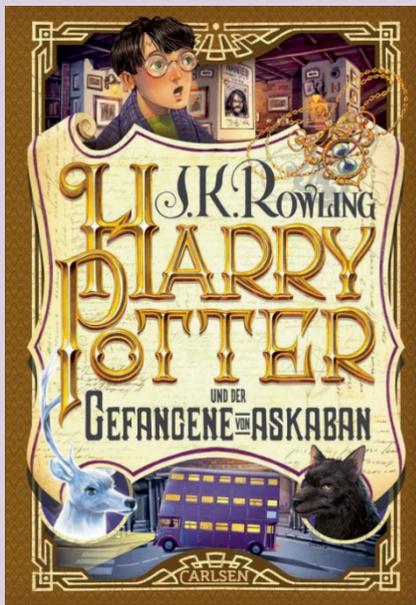
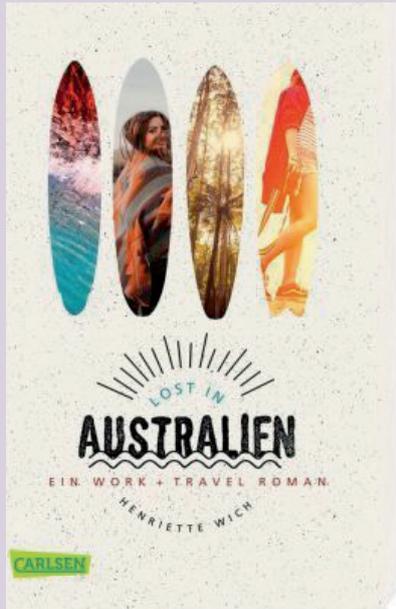
## 4. Klassen

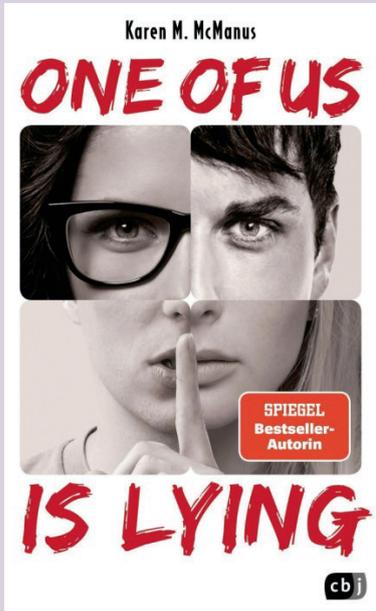
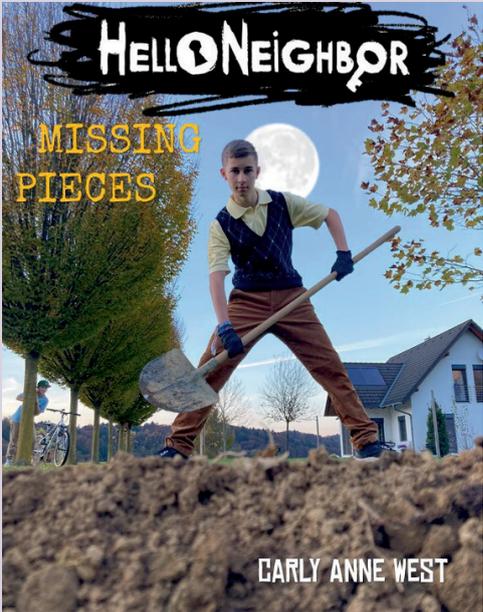
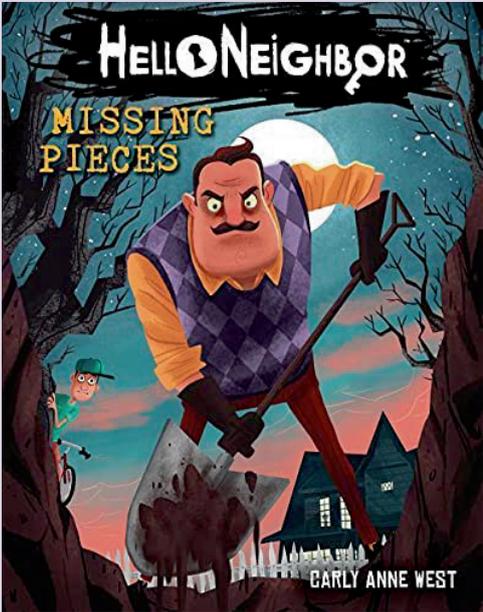
Im Rahmen einer Kreativaufgabe zu ihrem Lieblingsbuch bildeten einige SchülerInnen der 4. Klassen in Partnerarbeit das Cover eines Buches nach. Dabei waren sie in der Layoutgestaltung völlig auf sich gestellt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!



Simon, Sebastian, Katja, Antonia, Cedric, Kevin, Alexander, Sebastian, Sebastian, Jonas, Maximilian, Marion







# Christinas BUCHTIPPS



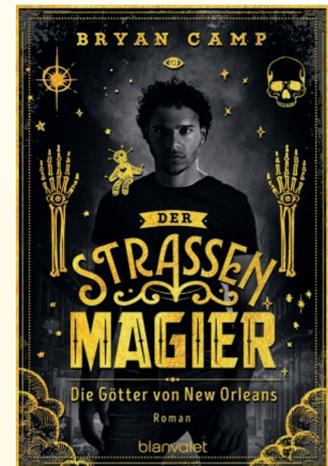
13

**Bryan Camp**

## Der Strassenmagier – Die Götter von New Orleans

blanvalet | € 10,30

Jude findet Dinge. Nicht wie ein Detektiv, auch wenn manche das glauben, sondern mit seiner einzigartigen magischen Gabe. Zumindest war es früher so, bevor der Hurrikan Katrina nicht nur in der Welt der Sterblichen entsetzliches Leid verursacht hat, sondern auch das magische Gefüge von New Orleans zerstörte. Seitdem bluffte sich Jude durchs Leben und schlägt sich mehr schlecht als recht durch. Da wird der Schutzgott der Stadt ermordet, und Jude ist der Hauptverdächtige. Ob mit oder ohne seine Gabe: Er muss den wahren Mörder finden, um seine Weste wieder reinzuwaschen. Dabei tritt Jude Engeln, Vampiren, Göttern und Magiern auf die Füße – und entdeckte eine monströse Verschwörung, die New Orleans für immer verändern wird...

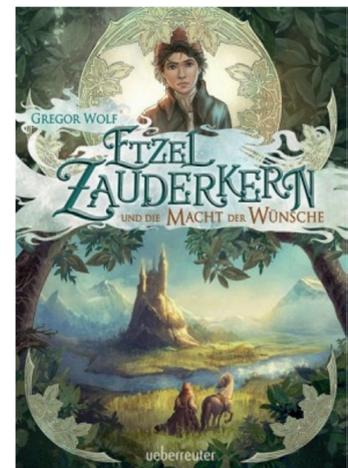


**Gregor Wolf**

## Etzel Zauderkern und die Macht der Wünsche

ueberreuter | € 16,50

Wer hätte gedacht, dass Etzel Zauderkerns erste große Aufgabe in seiner Ausbildung zum Zauberer gleich die größte seines Lebens werden würde? Denn das Schicksal der Königin liegt plötzlich allein in seiner Hand: Er muss sich auf die lange Reise begeben und ihr den heilenden Zaubersaft gegen ihre mysteriöse Krankheit überbringen. Doch die Königin scheint gefährliche Widersacher zu haben, die sich nun auch Etzel in den Weg stellen. Wird er es noch rechtzeitig schaffen, sie zu retten?

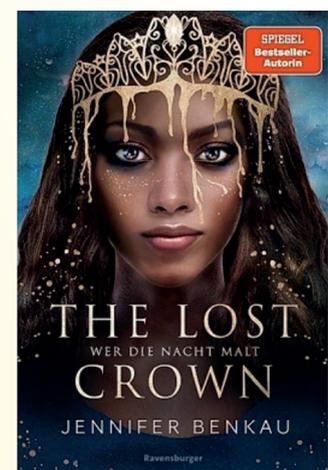


**Jennifer Benkau**

## The Lost Crown – wer die Nacht malt

Ravensburger | € 20,60

Schwarz wie die Nacht ist der Wald, in dem die junge Schmiedin Kaya von Räufern entführt wird. Bleich wie der Tod ist der verwundete Anführer Mirulay, der Kayas Hilfe braucht. Rot wie Herzblut ist ihre Angst, dass sie einem Mann in die Falle gegangen ist, der nicht nur mit ihren Gefühlen spielt, sondern auch ihr größtes Geheimnis für seine Zwecke nutzen wird. Denn Kaya beherrscht die Gabe, Magie zu malen. Mit einer violetten Rune auf der Haut heilt sie Wunden, mit Karmesinrot im Fell beruhigt sie ein nervöses Pferd. Mirulay verfügt jedoch über eine ganz andere Magie, die Kayas Sinne betört und die Macht hat, Königreiche zu stürzen...



# Theresas kulinarische Tour durch Europa

Theresa Hermann ist schon einige Jahre in der Gastronomie tätig. Hier erfährt ihr einige Geschichten der letzten Monate:

**Theresa, erzähl mal, woher kommst du und wie hat es dich in die Gastronomie verschlagen?**

Das ist eine lange Geschichte. Ich komme aus Badenbrunn und mein Traum war von Kindheit an, in der Gastronomie zu arbeiten, jedoch wusste ich nicht, ob ich im Service oder in der Küche arbeiten wollte. Früher hat meine Oma immer die ganze Familie und die Helfer am Hof versorgt, da ging niemand hungrig nach Hause. Das war das Wichtigste, das habe ich als Kind schon mitbekommen und so kam es dazu.

Im Zuge meiner Ausbildung in der Hotelfachschule in Bad Gleichenberg und der anschließenden Patisserie-Schule in Wien machte ich in den darauffolgenden Jahren auch die Konditormeisterprüfung. Man merkt, dass ich mich bald mal entschied, dass ich eher die Süße Linie bevorzugte.



Bäckerei Johan Baker in Zürich

**Nach deiner Ausbildung zur Konditormeisterin warst du fast drei Jahre in Portugal in einem Boutique Hotel in der Patisserie beschäftigt, doch im Winter können sich sicher einige an deine köstlichen Pralinen beim Gnaser Adventmarkt erinnern. Wie war deine Zeit in Portugal?**



Felchlin Schokoladenmanufaktur

Meine Zeit in Portugal war sicher eine der lehrreichsten meines Lebens. Durch die Zeit in diesem Hotel konnte ich erstmalig in die Sterne-Gastronomie schnuppern und konnte bei einigen Gourmet-Festivals mitwirken. In Portugal zu arbeiten ist sehr cool, da man trotz der stressigen Situationen aus der Arbeit geht und man steht direkt am Meer bzw. an den Klippen. Für mich ist es einer der schönsten Plätze der Welt.

Meine ArbeitskollegInnen waren aus der ganzen Welt und kamen zum Teil auch aus Österreich. Was ich aber sagen muss ist, dass ich mir viel von der portugiesischen Mentalität abschauen konnte.

**Doch nun kommen wir zu deinem aktuellen Projekt: Fundaziun Uccelin – eine Schweizer Stiftung, die dir ein Stipendium gab. Wie war deine erste Reaktion?**

Ehrlich gesagt habe ich mir nie gedacht, dass ich da jemals drankommen konnte. Ich musste das E-Mail drei Mal durchlesen, da ich es nicht glauben konnte, dass ich ausgewählt wurde. Ich war nun eine der ersten ÖsterreicherInnen, die bei diesem Programm teilnehmen durfte.



Küchenteam vom Restaurant Stucki in Basel

## Wo durftest du überall was arbeiten?

Hier muss ich dazu sagen, dass ich mir diese Betriebe selbst aussuchen durfte. Ich konnte in folgenden Betrieben mitarbeiten:

- Schloss Schauenstein – Fürstenu, Schweiz
- Bar am Wasser – Zürich, Schweiz
- Bäckerei Johan Baker – Zürich, Schweiz
- Restaurant Stucki – Basel, Schweiz
- Sennerei Andeer – Andeer, Schweiz
- Felchlin Schokoladenmanufaktur – Ibach, Schweiz
- Restaurant Geranium – Kopenhagen, Dänemark  
(dieses Restaurant wurde übrigens 2022 zum besten Restaurant der Welt gewählt)
- The Chocolate Line – Antwerpen, Belgien
- Restaurant Core – London  
(bei der besten Köchin der Welt 2018)

Somit war ich in meinen 20 Wochen, in denen ich beim Stiftungsprogramm dabei war, in vier Ländern, wo ich Erfahrungen sammeln konnte. Wer hätte sich gedacht, dass ich jemals in einer Sennerei mitarbeiten kann?

## Wo findet man dich zurzeit?

Zurzeit findet man mich in der schönen Schweiz im Restaurant Magdalena in Rickenbach ob Schwyz. Hier kann ich die Aussicht auf die Berge sowie auf den Vierwaldstättersee genießen. Hier arbeite ich im Jänner, denn dann verschlägt es mich für zwei Monate nach Kambodscha. Dort befindet sich ein Resort mit Fine Dining Küche, das von der Stiftung unterstützt wird und ich darf dort zwei Monate verbringen, in denen ich dort mitarbeite. Sozusagen bin ich dann dort, wo der Pfeffer wächst. Lacht.



Dessert im Restaurant Geranium mit Kürbis und weißer Schokolade

## Zu guter Letzt: Kaiserschmarren oder Germknödel auf der Skihütte?

Puh, schwierige Frage. Wenn der Kaiserschmarren selbst gemacht ist, dann dieser, aber leider ist das auf Skihütten selten der Fall, deshalb entscheide ich mich für die Standard – Antwort: Germknödel :)



Clare Smyth und Theresa Hermann



Sennerei Andeer in der Schweiz



Theresa Hermann, Badenbrunn

16



## BEI DER JUNGSCHE

Am Samstag, 22. Oktober 2022, starteten wir voller Energie in ein neues Jungscharchjahr. Wir, das sind die Begleiterinnen der Jungschar und 28 Kinder, die mit uns einen lustigen Start erlebten. Der Nachmittag stand unter dem Motto „Du bist du“. Die Kinder lösten Rätsel in der Bücherei und entdeckten ein Lied, das Dino-Lied, das gleich gemeinsam gesungen wurde. Der Refrain lautet: „Vor Millionen von Jahren, als noch Dinos hier waren, hat Gott fröhlich gelacht, als er an dich gedacht!“ Auch einen kleinen Tanz haben sich ein paar Kinder überlegt. Danach ging es weiter zur Malstation, wo sie aus ihren Handabdrücken Dinosaurier gestalteten. Das große Bild wurde dann voller Stolz in der Kirche aufgehängt. Anschließend wurden die Kinder im Dino-Parcours herausgefordert und haben einige Hindernisse mit einem Dinosaurier-Ei in der Hand überwunden. Zum Abschluss genossen wir gemeinsam eine gute Jause.





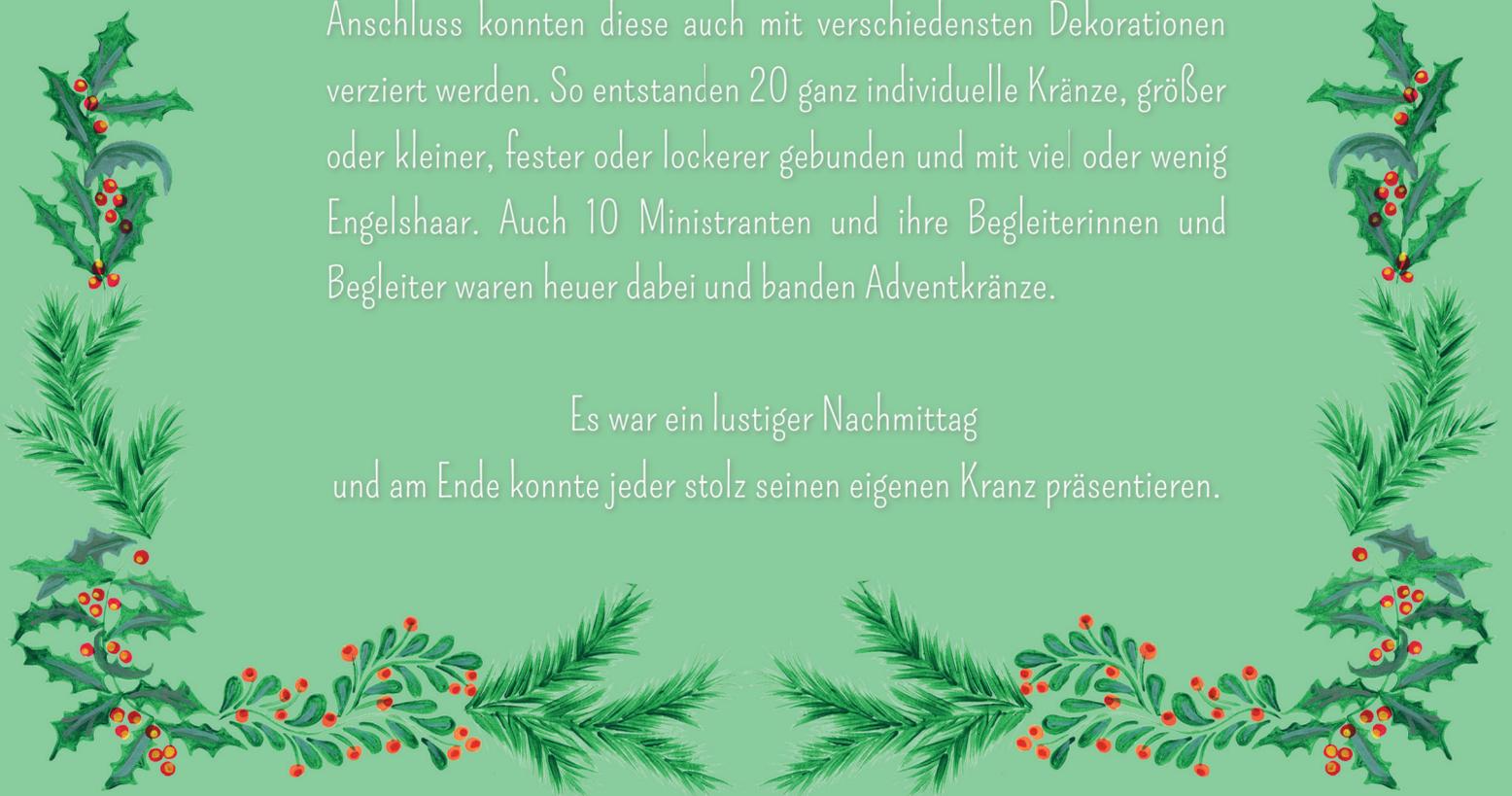
# GNAS IST WAS LOS!



Am Samstag, dem 26. November 2022, war es wieder so weit. Nach der erzwungenen Pause im Vorjahr stand heuer wieder das traditionelle Adventkranzbinden auf dem Programm. 20 Jungscharkinder banden ihre eigenen Adventkränze und im Anschluss konnten diese auch mit verschiedensten Dekorationen verziert werden. So entstanden 20 ganz individuelle Kränze, größer oder kleiner, fester oder lockerer gebunden und mit viel oder wenig Engelshaar. Auch 10 Ministranten und ihre Begleiterinnen und Begleiter waren heuer dabei und banden Adventkränze.



Es war ein lustiger Nachmittag und am Ende konnte jeder stolz seinen eigenen Kranz präsentieren.



# DIE JUGENDROT KreuzGRUPPE GNAS STELLT SICH VOR!



Seit Oktober 2022 gibt es in Gnas eine Jugendrotkreuzgruppe. Aber was tun wir und wer sind wir eigentlich? Unsere Jugendgruppe besteht aus Kindern von der 2. Klasse Volksschule bis 17 Jahre (ab dann dürfen sie selbst als BetreuerInnen mithelfen, wenn sie das wollen, oder den Rettungssanitäterkurs besuchen) und uns drei Jugendgruppenleiterinnen.

## DAS SIND WIR:

**Hanna-Katharina Kappel:** Sonderschullehrerin an der MS Gnas, seit 2011 beim Roten Kreuz, als Jugendgruppenleiterin, Sanitäterin, Einsatzfahrerin, Erste Hilfe Lehrbeauftragte, Kindernotfallkurslehrbeauftragte, Babyfitlehrbeauftragte sowie Freiwilligenkoordinatorin. Seit 2022 Ortsjugendreferentin der Ortsstelle Gnas.

**Stefanie Dunkl:** Volksschullehrerin an der VS Gnas, seit 2007 beim Roten Kreuz. Dort tätig als Erste Hilfe Lehrbeauftragte, Kindernotfalllehrbeauftragte und Säuglingsnotfalllehrbeauftragte. Seit 2022 Jugendgruppenleiterin in der Ortsstelle Gnas.

**Irina Gsellmann:** Trageberaterin und Kangatrainerin, diplomierte Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin, seit 2010 beim Roten Kreuz aktiv. Dort tätig als Rettungssanitäterin, Vorstandmitglied und seit 2022 als Jugendgruppenleiterin in der Ortsstelle Gnas.



Viele unserer Jugendlichen sind ganz neu in diesem Schuljahr zu uns dazu gekommen. Ein paar Kinder haben schon die Jugendstunden an anderen Ortsstellen besucht oder waren auch vorher schon beim Jugendrotkreuz dabei.

# WAS TUN WIR?

19

Wir treffen uns alle 2 Wochen, am Dienstagnachmittag in der rosa Volksschule. Dort lernen wir die Erste Hilfe kennen! Denn **ERSTE HILFE IST EINFACH** und **JEDER** kann helfen! Neben den ganzen Erste Hilfe Übungen kommt auch der Spaß bei uns nicht zu kurz.



In der Adventzeit treffen wir uns zum gemeinsamen Basteln auf der Ortsstelle für den Adventmarkt in Gnas, am 6.12 besucht uns der Nikolaus bei unserer Jugendstunde und Anfang des nächsten Jahres feiern wir eine gemeinsame Jahresabschlussfeier. Wenn es wärmer wird, ist ein Ausflug geplant und gegen Ende dieses Schuljahres wollen wir uns an unseren ersten Bewerb trauen. Dafür muss natürlich noch eine extra Runde geübt werden mit den Kindern, die an den Bewerbungen teilnehmen wollen. Jedes Jahr finden bei uns ab Juni ein Bezirksbewerb (im RK Bezirk Feldbach) und ein Landesbewerb (irgendwo in der Steiermark) statt. Die Sieger dieses Landesbewerbs dürfen dann die Steiermark beim Bundesbewerb (irgendwo in Österreich) vertreten.

Zum Start der Sommerferien findet wieder uns Jugendlager statt, bei dem auch alle unsere Kinder und Jugendlichen mitkommen dürfen.

Das wird eine Mischung aus Workshops  
Spaß und vielen neuen Freunden.



Falls dich Erste Hilfe auch interessiert, du zwischen 7 und 17 Jahren alt bist und Dienstagnachmittag Zeit hast, dann melde dich gerne bei uns unter 0664 75 020 556 und schau vorbei!

Und nicht vergessen:

**ERSTE HILFE IST EINFACH!**



# Die Gnaser Minis stellen sich vor:

Eine Messe ohne Ministranten, schwer vorstellbar. Deswegen können wir über die fleißigen Ministranten sehr dankbar sein, die an den Wochenenden in der Kirche ihren Dienst mit Sorgfalt und Freude tun. Es ist eine schöne Gemeinschaft, in der man gerne zusammenkommt. Neben dem Ministrieren gibt es aber noch viele weitere Aktivitäten.

Am 1. Oktober fand das alljährliche Ministartfest statt, bei dem wir Neuzugängen einen Einblick in unsere Gemeinschaft geben. Bei verschiedenen Spielen, vorbereitet von den Begleitern, und einer Frankfurter-Stärkung und Ausklang mit Kastanien war es für alle ein schöner Nachmittag. Wir sind froh, vier neue Ministrantinnen in unsere Gruppe aufnehmen zu dürfen! Sie kommen wöchentlich vorbildlich zu den Ministunden, um alles über das Ministrieren zu lernen.

Am Wochenende vom 15. und 16. Oktober verkauften wir nach den Messen köstliche Mehlspeisen. Ein großes DANKE an die fleißigen Eltern und Minis, die gebacken haben. Die Messbesucher waren sichtlich erfreut und spendeten ganze 1500€!! Wir sind mehr als dankbar über diese Unterstützung. So können wir viele tolle Ausflüge machen. ;)

Am Sonntag, dem 16. Oktober, machten wir uns mit den Minis aus den Pfarren des Seelsorge-raums Südoststeirisches Hügelland mit dem Zug auf den Weg nach Graz. Dort hatten wir die einmalige Möglichkeit, in der Merkur Arena ein Spiel vom SK

Sturm Graz anzuschauen. Durch unser tatkräftiges Anfeuern gewann Sturm 3:2 gegen den WAC.

Am Samstag, dem 26.11., hat die Jungschar ein Adventkranzbinden organisiert, bei dem auch viele fleißige Ministranten dabei waren.



Beim Weihnachtsmarkt in Gnas haben wir selbstgebastelte Strohsterne verkauft. Ein großes Danke an Maria Tropper, die ihr Wissen mit uns geteilt hat, Engel, Wichtel, Schneemänner und weihnachtliche Deko wurden in den vergangenen Wochen eifrig von den Minis und Begleitern hergestellt. Bei Pfarrer Mario Brandstätter, den wir

in seiner „Welt der Weihrauch-Düfte“ besuchen durften, wurden wir zu „Räucherexperten“. Für das leibliche Wohl wurde durch Punsch, heiße Schokolade, Mehlspeisen, Toast und Waffeln gesorgt. So viele Aktivitäten sind nur dank so motivierte, begeisterte Ministranten und Begleiter möglich. Danke für die wunderbare Zusammenarbeit!





## Die USV Gnas Juniors wünschen einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!



- U7 - USV TF Haustec Gnas Juniors
- U7 - USV Ofenstudio Baumgartner Gnas Juniors



- U8 - USV Alles Dach Wagner Gnas Juniors
- U8 - USV Mietwagen Rossmann Gnas Juniors



- U9 - USV Schadler Bau Gnas Juniors
- U9 - USV Mode Roth Gnas Juniors



- U10 - USV Fachmarkt Roth Gnas Juniors
- U10 - USV Mode Roth Gnas Juniors



- U11 - USV Ritron Gnas Juniors



- U13 - USV ON Technik Gnas Juniors



- U14 - SG DiniTech St. Stefan/Gnas



- U17 - SG Schriften Binder Gnas Juniors



- U16 - SG RKM Kagerbauer Gnas Juniors



## Jugendklausur

Ende September steht jährlich unsere Jugendklausur an – ein Wochenende auf einer Hütte in der Weststeiermark, das als großes Kennenlernen für alle neuen und „altbekannten“ Gesichter in der KJ gedacht ist und an dem wir neben dem Planen von Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auch alle zwei Jahre ein neues Jugendteam wählen. Dieses Jahr verbrachten wir die Jugendklausur in Osterwitz bei Deutschlandsberg.

Heuer war auch wieder die Wahl für ein neues Jugendteam fällig: Für die nächsten zwei Jahre fiel diese auf Julia Niederl als Jugendleiterin und Alexander Stangl als Stellvertreter. Neu im Jugendteam sind außerdem Michael Hermann und David Klein als Kassiere und Ricardo Karner als Medien-Stellvertreter. Neben leicht verbranntem Steckerlbrot abends am Lagerfeuer durfte auch die anschließende gruselige Schnitzeljagd im Wald nicht fehlen.



## KJ Hallenvolleyball-Turnier

Am Samstag, dem 22. Oktober, nahmen wir wieder am jährlichen KJ-Hallenvolleyball-Turnier teil, das dieses Jahr in Hausmannstätten ausgetragen wurde. Nach einigen spannenden Partien konnten wir schließlich auch das finale Spiel für uns entscheiden und unseren Titel vom Vorjahr verteidigen.

**Das war unser heuriges Siegerteam:**

**Links nach rechts, hintere Reihe:** Ricardo Karner, Laura Legenstein, David Niederl, Alexander Stangl, Martin Hasenburger

**Vordere Reihe:** Julia Niederl, Anna Stangl, Patrick Mairamhof, Sarah Kickmaier, Carmen Konrad



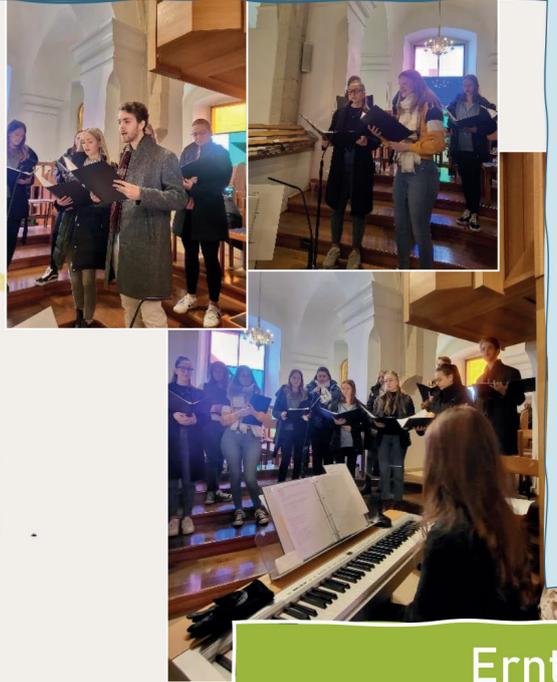
## Jugendmesse

Nach längerer Pause gestalteten wir am 20. November wieder eine Jugendmesse, diesmal unter dem Thema „TRUST ME“.

Seit Anfang Oktober hatten wir dazu jede Woche geprobt, wobei der Spaß auch nicht zu kurz kam.

Neben der musikalischen Gestaltung hatten wir auch Texte vorbereitet und unser Herr Pfarrer lud uns auch zur Dialogpredigt ein.

Wer unsere Lieder nachhören möchte: Ausschnitte der Jugendmesse sind auf unserer Instagram-Seite zu finden.



## Erntedank

Auch dieses Jahr freuten wir uns darüber, die Krone für den Erntedanksonntag binden zu dürfen. Bei der Gestaltung konnten wir unserer Kreativität freien Lauf lassen. So zogen wir am Erntedanksonntag wieder mit einer einzigartigen Erntekrone zur Kirche. Zum Binden trafen wir uns an zwei Abenden und der Feinschliff erfolgte Sonntag früh. Danke an alle Helfer und für die Spenden der Materialien!



Heuer konnten wir unseren Fackelzug zu Allerheiligen erstmals wieder ohne jegliche Einschränkungen veranstalten. Besinnliche und nachdenklich stimmende Texte und Lieder, die am Beginn am Kirchplatz, am Friedhofseingang und beim Friedhofskreuz vorgetragen wurden, machten den Abend stimmungsvoll und trugen gemeinsam mit der Kulisse des nächtlichen Lichtermeers der Kerzen am Friedhof zu einer ganz besonderen Atmosphäre bei. Anschließend wurde im Pfarrheim heißer Glühwein und Tee getrunken, sowie selbstgebackener Allerheiligenstriezel genossen. Erstaunlich waren dieses Jahr die ungewöhnlich warmen Temperaturen für Anfang November: Besonders unsere Gitarre-SpielerInnen, die von den Vorjahren eingefrorene Finger gewöhnt waren, dürfte dieser Umstand sehr gefreut haben.

## Fackelzug



**Eine herzliche Einladung:**  
Wir sind im Dezember am Samstag dem 10. und 17.  
Auch beim  
Weihnachtsmarkt in Gnas  
zu finden.

Wir freuen uns sehr über  
euren Besuch!

blick =  
DER

GNAS

bst  
22 -

# Landjugend Gnas



## Agrar- und Genussolympiade

Am 1. Oktober fand die Agrar- & Genussolympiade in der Fachschule Halbenrain statt. Die LJ Gnas war sowohl im Bereich Genuss als auch Agrar mit einem Team vertreten und konnte sich in der Bezirkswertung den 2. Platz sichern.

## Erntedank

Auch heuer nahm die Landjugend wieder am Projekt „Der Mensch braucht's, die Bäuerin hat's" teil. In diesem Jahr stand das Kräutersalz im Fokus, das von den Mitgliedern mit der Unterstützung von Elisabeth Rauch selbst hergestellt wurde.



## KassierInnen-Schulung

Auch Bildung hat einen hohen Stellenwert. So nahmen drei Mitglieder bei der KassierInnen-Schulung teil.

## Ritteressen

Um das Heibollmfest 2022 Review passieren zu lassen, ging es zum Schloss Kornberg. Dort wurde das Schloss besichtigt und ein leckeres Ritteressen genossen. Es war ein sehr schöner Abend!



## Generalversammlung

Am 31. Oktober fand die Generalversammlung statt. Auf das vergangene Jahr wurde zurückgeblickt, aber auch Ergänzungswahlen fanden statt. Den ehemaligen Vorstandsmitgliedern gilt ein großes Danke, den neuen viel Freude in ihrem Amt.

## Adventkranzbinden & Agraria Messe

Ende November fand ein gemeinsames Adventkranzbinden statt, wobei tolle Exemplare entstanden. Außerdem stand ein Besuch der Agraria Messe in Wels auf dem Programm.



## Klausur

Um gut ins neue Landjungendjahr starten zu können, traf sich der Vorstand für die Klausur 2022 in Übelbach. Gut Gelungenes, aber auch Bereiche, wo noch Luft nach oben ist, wurden besprochen und ein grober Fahrplan für das Projekt „Bahnhof“ gestrickt. Zudem wurde ein Veranstaltungskalender erstellt. Einem aufregenden LJ Jahr 2023 steht somit nichts mehr im Wege.



# Après-Ski Party



*Mr. Hardest*

**07.01.2023**

**Wörth bei Gnas**

**Einlass ab 19:00 Uhr**

VVK: 5€ | AK: 9€

Karten erhältlich bei allen Jugendlichen der KJ Gnas und auch auf [oeticket.com](https://oeticket.com)

**oeticket** ✨